[fol. 78r]

Den 14. Nouembriß Vlrichen Millers Wittib hier vmb zwo Fuehr [.]eleen¹⁶⁵ zu Wasserreder in die Stattmüll auß dem Frauenholz zufuehrn bezahlt

3 fl.

Hannsen Haunschült, Marckhtmillern zu Essing, *per* ain neugemacht Wasserrhat vf den Obern Gang bezahlt

Den 3th Xbriß Melchiorn Rosenmair, Zimermaistern, sambt seinem Geselln, welche in der Stattmühl die Rhatstuben, damits vor Gfrier Gefahr eingedeckht, etlich Schauflen ausgeschlagen, dem Maister 3 Tag *per* 20 kr. vnd seinem Gesellen auch 3 Tag *per* 15 kr. bezahlt, thuet 1 fl. 45 kr.

Thoman Glegger alhier *per* 2 Fueder Feichten¹⁶⁶ Riß zu Bedeckhung der Rhatstuben bezahlt

3 fl.

Huius 11 fl. 45 kr.

[fol. 78v]

Balthaser Pachmair, Schmidt, weegen gemachter Arbeit in die Stattmühl, alß Ring an die Welpaumb¹⁶⁷, Stählung der Millstangen¹⁶⁸ vnd Hämern, Beschlagung der Khumpf¹⁶⁹, Clamppern, Negl vnd Pendern, Inhalt Zetls bezahlt ybern Abbruch N°. 9¹⁷⁰

20 fl.

Caspar Mayr, Cram[...] alhier, *per* in die Mill verbrauchten Zwilch¹⁷¹ zu denen Peitlseckhen vnd Riemen, Inhalt Zetls, bezahlt No. 10¹⁷²

6 fl.

¹⁶⁵ Der erste Buchstabe könnte ein schlampig geschriebenes "F" sein, jedoch konnte keine im Zusammehang sinnvolle Wortbedeutung dazu gefunden werden.

^{166 &}quot;Fichten", nicht "feuchten"!

¹⁶⁷ Wasserradachsen. Sh. auch RB 1612, S. 174.

¹⁶⁸ Sh. ebd., S. 183, Anm. 148.

¹⁶⁹ Getriebestöcke. Sh. RB 1613, S. 108, Anm. 91.

^{170 &}quot;N°. 9" ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

¹⁷¹ Sackleinen. RIEPL: Wörterbuch, S. 428.

^{172 &}quot;N°. 10" ist mit dunklerer Tinte geschrieben.